

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0034/2016
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	23.02.2016	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Lieferung Laborbedarf auf der Kläranlage Beningsfeld

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr beschließt die Durchführung der Maßnahme "Lieferung Laborbedarf auf der Kläranlage Beningsfeld" auf Basis der Kostenschätzung als Ergänzung des Sammelmaßnahmenbeschlusses vom 26.06.2013 für wiederkehrende Maßnahmen/Beschaffungen.

Sachdarstellung / Begründung:

Gemäß Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz (LWG-NRW) Abschnitt III und Kreislaufwirtschaftsgesetz obliegt dem Abwasserwerk die ordnungsgemäße Beseitigung von Abwässern. Zur Erfüllung dieser Aufgabe und zur Verringerung des internen Vergabeaufwandes hat der Infrastrukturausschuss für verschiedene, immer wiederkehrende oder betrieblich bedeutsame Projekte am 26.06.2013 einen "Sammelmaßnahmenbeschluss" gefasst.

Die verschiedenen Einzelmaßnahmen wurden zum Teil unter den Gruppen Betriebsstoffe und Entsorgung zusammengefasst oder als Dienstbekleidung, Reinigungsdienstleistung, Wartungsvertrag Blockheizkraftwerk (BHKW) und Kanal-TV Untersuchung separat aufgeführt.

Zu dieser Zeit lagen die Kosten für die Maßnahme Beschaffung Laborbedarf -zugehörig zu der Gruppe Betriebsstoffe- noch unter der Wertgrenze für einen Maßnahmenbeschluss. Mit dem anstehenden Vergabeverfahren wurde die Grenze durch die Kostenschätzung überschritten und es wird ein Maßnahmenbeschluss erforderlich. Da es sich auch bei dieser Maßnahme um eine immer wiederkehrende handelt, soll in Ergänzung zum Sammelmaßnahmenbeschluss für die Lieferung Laborbedarf ein Maßnahmenbeschluss gefasst werden.

Kurze Beschreibung des Labors der Kläranlage Beningsfeld und der Notwendigkeit der Untersuchungen

Es besteht ein rechtlicher Auftrag für die Selbstüberwachung von Kläranlagen, der konkret in einer Rechtsverordnung, der Selbstüberwachungsverordnung kommunal (SüwV-kom), beschrieben ist. Die Verordnung über Art und Häufigkeit der Selbstüberwachung von kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen und -einleitungen. In Abstimmung mit der jeweiligen Aufsichtsbehörde -für das Abwasserwerk ist die Bezirksregierung Köln zuständig- wird die regelkonforme Umsetzung der SüwV-kom abgestimmt. Über die durchgeführten Analysen sind auch genau die Informationen zu erbringen, die für einen störungsfreien und sicheren Betrieb der Anlage erforderlich sind.

In dem Labor der Kläranlage Beningsfeld werden die erforderlichen Analysen von 2 ausgebildeten Laborantinnen u.a. mit so genannten Küvettentests durchgeführt und auf Grundlage eines in der Rechtsverordnung explizit genannten Arbeitsblattes (DWA 704) und mithilfe interner und externer Qualitätskontrollen abgesichert. Dadurch werden Messergebnisse mit der geforderten hohen, analytischen Qualität erzielt. Für diese Tests im Labor sind die Materialien dieses Projektes erforderlich.

Darstellung der Kosten

Kostenschätzung Lieferung Laborbedarf

Kostenschätzung Laborbedarf 2016 bis 2018	
	brutto
Kosten 2016	46.000,00 €
Kosten 2017	47.000,00 €
Kosten 2018	49.000,00 €
Summe	142.000,00 €

Folgekostendarstellung

Nicht durchgeführt, da es sich um Verbrauchsmaterialien handelt

Strategische Zielsetzung

Handlungsfeld:	Stadtgestaltung, Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt
Mittelfristiges Ziel:	Die Siedlungsentwicklung berücksichtigt integrativ ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. Sie berücksichtigt dabei besonders Maßnahmen zum Klimaschutz.
Jährliches Haushaltsziel:	kein Ziel definiert
Produktgruppe/ Produkt:	011780010

Finanzielle Auswirkungen

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag		
Aufwand	46.000 €	96.000 €
Ergebnis		
<u>2. Finanzrechnung</u> (Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/ <u>Vermögensplan</u>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten	x	ja
		nein
		siehe Erläuterungen

Die Finanzierung der Maßnahme ist im Wirtschaftsplan des Abwasserwerks unter dem Sachkonto 5232900 sichergestellt.